

MdB Artur Auernhammer zu Besuch bei der Reinert Metallbau GmbH

Der Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Ansbach Artur Auernhammer (CSU) war sichtlich angezogen vom innovativen Gerätesortiment des Weidenbacher Familienbetriebs.

Die Reinert Metallbau GmbH ist nichts weniger als ein Vorreiter im Bereich der effizienten Unkrautbeseitigung mittels Abflammtchnik. Mit seinem breiten Sortiment von Spezialgeräten zielt das innovative Vorzeigeunternehmen auf die Bedürfnisse umweltbewusster Betriebe der Landwirtschaft, des Obst- und Weinbaus.

Ende Februar 2024 begrüßte Firmeninhaber Martin Reinert besonderen Besuch in seinen Räumen. Artur Auernhammer, seines Zeichens Bundestagsabgeordneter des Wahlkreises Ansbach, und Willi Albrecht, 1. Bürgermeister des Marktes Weidenbach, hatten sich zu einer ausführlichen Betriebsbesichtigung angekündigt.

Neben allgemeinen Fragen zu den weiteren Produktfeldern Metallbau und Anlagentechnik, bei denen er sich auch ein neues CNC-Plasmaschneidegerät vorführen ließ, interessierte sich der MdB vor allem für die Abflammtchnik. Dies verwundert nicht, ist er doch selbst staatlich geprüfter Landwirt und Landwirtschaftsmeister. Im Jahr 1995 hatte er den elterlichen Bauernhof bei Weißenburg übernommen und führt diesen seitdem neben seinen politischen Ämtern weiter. Mit Weidenbach verbindet Auernhammer positive Erinnerungen, verbrachte er doch einen Teil seiner Ausbildung an der Höheren Landbauschule in Triesdorf.



MdB Artur Auernhammer (Mitte) zeigte großes Interesse an den Abflammtgeräten der Reinert Metallbau GmbH. Geschäftsführer Martin Reinert (rechts) erklärte die von ihm entwickelte Technik. Links der Weidenbacher 1. Bürgermeister Willi Albrecht. (Foto: Inez Reinert)

Mitglied im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft des Deutschen Bundestags

In Berlin stellt der heimatverbundene Mittelfranke seine umfassenden Branchenkenntnisse dem bundesdeutschen Parlament zur Verfügung. So ist er agrarpolitischer Sprecher der CSU im Bundestag, seit 2021 Obmann der CDU/CSU im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft und bereits seit 2018 weinbaupolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.

Vor diesem Hintergrund freut sich Martin Reinert umso mehr über den kompetenten Besuch und das große Interesse aus der Politik, zumal er selbst als Mitglied des Marktgemeinderats ein lokalpolitisches Ehrenamt ausübt.

Zur Abflammtchnik äußerte sich der MdB schwer beeindruckt. Er meinte, ihm war nicht bewusst, was in den letzten Jahren von Reinert alles entwickelt wurde und dass diese unglaubliche Technik die Zukunft sei, mit deren Hilfe weitgehend auf das Spritzen von Herbiziden verzichtet werden könne. Dies sei ein positiver Beitrag für eine gesunde Umwelt.

Auch Martin Reinert bleibt der Besuch in sehr positiver Erinnerung. Artur Auernhammer begegnete ihm als ein angenehmer, interessierter Mann mit viel Fachwissen. „Wir schätzen das Interesse unseres Bundestagsabgeordneten an unserem Familienbetrieb sehr, weil es uns signalisiert, genau das Richtige zu tun und somit hoffentlich auch in Berlin gehört zu werden“, sagt der Geschäftsführer.



Weitere Informationen unter www.reinertnet.de und www.abflammtchnik.de.